fängt es an zu jubeln und mit Händchen und Füßchen zu strampeln. Du spielst ihm dann ein lustiges Stückchen vor und machst seine Freude dadurch vollkommen. Ist aber kein Klavier in der Nähe, und du möchtest deinem Lieblinge doch ein ähnliches Vergnügen bereiten, so nimm deine beiden Hände und ahme damit das Klavierspiel nach; die fünf Finger der linken Hand stellen die Tasten vor, mit den andern schlägst du diese Tasten an. Natürlich darfst du nicht vergessen, eine Melodie dabei zu trällern, um die Täuschung möglichst zu vervollständigen. Gelegentlich nimm auch Ännchens Patschhändchen und spiele damit auf dem Fingerklaviere. Das wird großen Spaß bei der Kleinen erregen.

Ein bekanntes Spielchen ist das „Kuchenbacken". Du klatschest die Hände deines lieben Schwesterchens ineinander, indem du singst:

Patsche, patsche Kuchen,
der Bäcker hat gerufen;
will er gute Kuchen backen,
muß er haben sieben Sachen:
Eier und Salz, Butter und Schmalz, Milch und Mehl,
Safran macht den Kuchen gel (gelb)."

Kennst du auch das schöne Liedchen vom lustigen Mariannchen? Warte, das will ich dir sagen. — Es heißt so:

„Hopp, Mariannchen! Hopp, Mariannchen!
Laß dein Püppchen tanzen,
hat ein Stückchen Brot im Sack,
schmeckt wie Pomeranzen,
Pomeranzen eff' ich gern
und mein Ännchen küff' ich gern."

Zur Begleitung des Gesanges machen deine Hände die Bewegung des Tanzes, indem du beide hin und her drehst.

Wenn du mit deinem Schwesterchen ans Fenster trittst, seht ihr gerade vor euch den großen Turm der Kirche. Ihr könnt aber auch einen Turm sehen, ohne ans Fenster zu gehen, und zwar einen sehr schönen und doch sehr wenig kostspieligen. Hier steht er! Du legst dabei beide Hände mit den Handflächen aneinander, so daß die Fingerspitzen nach oben zeigen. Die Spitzen der Mittelfinger sind die Turmspitzen.